



Lokale Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe
Protokoll der 9. Mitgliederversammlung
am 26.06.2019, 16.00 – 17.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Schernebeck
Budenstraße 10, Tangerhütte OT Schernebeck



Leitung: Andreas Brohm, Vorsitzender

Teilnehmende (siehe Anlage)

Tagesordnung (entsprechend Einladung vom 04.06.2019)

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung am 22.10.2018
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 5 Bericht des LEADER-Managements
- TOP 6 Bericht zur Umsetzung der Prioritätenlisten 2016 – 2019
- TOP 7 Information zur Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) im Rahmen von LEADER/CLLD
- TOP 8 Anfragen

Ablauf

Alle Abstimmungen erfolgen offen durch Handzeichen.

TOP 1

Herr Brohm, LAG-Vorsitzender, begrüßt die Anwesenden zur 9. Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben. Von insgesamt 23 stimmberechtigten Mitgliedern sind nur 9 anwesend bzw. lassen sich vertreten (Quote: 39 %). Von den anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitgliedern sind 6 den Wirtschafts- und Sozialpartnern zuzuordnen (Quote: 66,6 %).

Herr Brohm begrüßt Herrn Dietrich als Vertreter des Landesverwaltungsamtes und Frau Denck vom ALFF Altmark. Weiterhin begrüßt der Vorsitzende die zahlreich anwesenden Projektträger, die sowohl zur Sitzung als auch zum anschließenden Sommerfest der Einladung gefolgt sind.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird es eine Besichtigung von LEADER-Projekten in Schernebeck (Dorfkirche, Spielplatz) mit dem stellv. Ortsbürgermeister Uwe Wendorf geben. Zeit für anregende Gespräche und das Netzwerken besteht dann beim Sommerfest auf dem Biohof 7. Hier wurde eines der ersten LEADER-Projekte in der aktuellen Förderperiode umgesetzt.

TOP 2

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3

Die Niederschrift der 8. Mitgliederversammlung vom 22.10.2018 wird bestätigt.

TOP 4

Herr Brohm berichtet über wichtige Angelegenheiten der LAG. So hat die letzte Mitgliederversammlung in Tangermünde stattgefunden. Auf dieser Sitzung wurden Beschlüsse zu Einzelvorhaben gefasst und die Prioritätenliste 2019 beschlossen. Dafür standen Mittel zur Verfügung in Höhe von:

- ELER: 322.500 Euro
- ESF: 101.952 Euro
- EFRE: 368.999 Euro

Insgesamt sind 35 Projekte durch die LAG auf dieser Mitgliederversammlung bestätigt worden, davon 29 im ELER, 1 im EFRE und 5 im ESF. Allerdings war das Budget nicht ausreichend für alle Vorhaben, resümiert der Vorsitzende. Im Nachgang der Sitzung sind aber einige Projekte zurückgezogen worden, wodurch weitere Projekte in den Budgetrahmen des FOR gerutscht sind. Aus diesem Grund wurde die geänderte Prioritätenliste entsprechend der Nachrückerregelung durch den Vorstand auf der Sitzung am 06.02. in Stendal beschlossen. Die notwendigen Unterlagen wurden vom LEADER-Management fristgerecht beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Die Bestätigung der Priolistenliste 2019 erfolgte dann mit Datum 20.03. Beanstandungen gab es keine. Alle formellen Auflagen wurden erfüllt.

Herr Brohm informiert darüber, dass eine weitere Vorstandssitzung am 08.05. in Bindfelde stattfand. Themen waren u.a. die Vorbereitung der heutigen Sitzung und der Start des Wettbewerbs zur Einreichung von Projektideen für 2020. Der Vorstand hat in diesem Zusammenhang das geförderte LEADER-Projekt in der Grundschule Bindfelde besichtigt.

Zum Umsetzungsstand von LEADER/CLLD in Sachsen-Anhalt informiert Herr Brohm, dass bereits am 07.02. ein Gesprächstermin mit allen LAG-Vorsitzenden und Finanzminister Schröder stattfand. Dort gab es erste Informationen über die weitere finanzielle Ausstattung der LAGn. Angesprochen wurden auch Probleme wie die mangelnde Bearbeitung der Projektanträge im Landesverwaltungsamt. Es wurde auch über die Neuausrichtung und Fortführung von LEADER in der neuen Förderphase 2021-2027 gesprochen. Diskutiert wurde u.a. die Frage, ob die LAGn eine Rechtsform erhalten sollten. Vieles ist indes noch unklar, wie u.a. auch das Problem der Übergangsphase.

Am 16.05. fand in Halle der erste große LEADER-Arbeitskreis in diesem Jahr statt. Hier wurde ein aktueller Stand zur LEADER/CLLD-Förderung in Sachsen-Anhalt gegeben. Demnach stehen im ELER (1. + 2. Rate) landesweit insgesamt 52 Mio. Euro zur Verfügung. Davon sind 78 Prozent bereits über Zuwendungsbescheide oder vorzeitigen Maßnahmebeginn gebunden. Ausgezahlt sind allerdings erst 18 Prozent. Ca. 60 Prozent der Mittel wurden über LaM bewilligt, also vom Landesverwaltungsamt. Bei Kooperationsprojekten wurden landesweit 35 bewilligt und 13 ausgezahlt. Allerdings gibt es nur noch 4 neue Anträge für Kooperationen in 2019.

Ebenso gab es Informationen über die weitere Umsetzung und finanzielle Ausstattung der LAG UTE. Es wird demnach im ELER eine 3. Rate in Höhe von 723.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser FOR muss für 2020 und 2021 reichen, wobei die LAG entscheiden kann, wieviel Mittel sie pro Jahr binden möchte. Da bisherige Vorgriffe abgezogen werden, sind nach aktuellem Stand allerdings nur 687.000 Euro verfügbar. Für das Budget im ESF und EFRE ist ein komplizierter Verteilschlüssel durch das Landesverwaltungsamt entwickelt worden. Aufgrund zahlreicher Diskussionen ist fraglich, ob das vorgeschlagene Verfahren so übernommen wird, da Kritik aus LAGn kam, die bereits sehr viele EFRE-Mittel gebunden haben und dies weiterhin

tun möchten. Herr Brohm erläutert, dass der aktuelle Vorschlag gerecht ist und er dies den Verwaltungsbehörden auch so mitgeteilt hat. Herr Dietrich bestätigt, dass es noch keine abschließende Entscheidung hierzu gibt. Im ESF werden voraussichtlich 120.000 Euro zur Verfügung stehen, im EFRE sind nach jetzigem Stand 369.000 verfügbar. Da die Förderperiode offiziell 2020 beendet ist, kann derzeit nicht seriös abgeschätzt werden, ob noch weiteres, zusätzliches Geld bereitgestellt wird.

Herr Brohm informiert weiterhin über die geplante LEADER-Bereisung im Landkreis Stendal mit Vertretern des Landes und der Behörden am 12.09. gemeinsam mit den LAGn Elb-Havel-Winkel und Mittlere Altmark. Vorgesehen ist vormittags eine Gesprächsrunde und nachmittags eine Besichtigungstour. Details sind derzeit noch nicht bekannt.

Erfolgreich angelaufen ist das gebietsübergreifende Kooperationsprojekt „Natur im Garten. Vielfalt im Garten in Sachsen-Anhalt“. Am 11.04. fand hierzu in Havelberg eine Zusammenkunft aller fünf Projektträger statt. Es sind weitere Veranstaltungen geplant. Aktuell wird die Aktion „Kunst im Gartensommer“ im Elb-Havel-Winkel beworben. Außerdem ist die Gartenakademie jetzt Organisator der Tourismusaktion „Offene Gärten“.

Das Kooperationsprojekt „Mittelalterliche Wandmalereien in altmärkischen Kirchen“ mit der LAG Mittlere Altmark verläuft ebenfalls erfolgreich. Am 15.01. hat dazu eine Informationsveranstaltung im Kapitelsaal des Stendaler Domstifts stattgefunden. Eine Übersicht zu den Kirchen ist im Internet auf einer neu gestalteten Seite unter www.wandmalereien.Ida-Isa.de zu finden. In Vorbereitung ist zudem eine Wanderausstellung, auf der die Wandmalereien einer großen Öffentlichkeit präsentiert werden sollen.

Zum Abschluss berichtet Herr Brohm über die erfolgreiche Aktion AltmarkBlogger, die bereits in der dritten Auflage umgesetzt wird. Vom 17.-19.06. bereiste die Bloggerin und Journalistin Beate Ziehres aus Helmstedt die LEADER-Region. Mit dem Schwerpunkt Regionale Produkte wurden 15 Orte besichtigt wie der Scheunenladen Stendal, das neugestaltete Winkelmann-Museum, der Spargelhof in Schelldorf, das Hofgut Uchtspringe, die Pilzherstellung in Heeren und der Gartenträumepark Tangerhütte sowie der Wildpark Weißewarte. Die Bloggerin wird beim Sommerfest auf dem Biohof 7 anwesend sein, das den Abschluss der AltmarkBlogger-Tour darstellt.

Weitere Fragen gibt es keine.

TOP 5

Frau Paetow informiert darüber, dass der Vertrag des LEADER-Managements mit dem Landkreis Stendal bis 2021 verlängert worden ist. Sie bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht weiterhin ein gutes Gelingen in der aktuellen Förderperiode. Die LEADER-Managerin berichtet weiter, dass die Projektanträge pünktlich zum 01.03. beim Landesverwaltungsamt und dem ALFF Altmark eingereicht wurden. Weiterhin gab es diverse Abstimmungen und Beratungen mit diesen Institutionen sowie mit den Projektantragstellern. Zur Qualifizierung der Akteure wurden vor der Projekteinreichungsfrist zwei Schulungen durchgeführt.

- 11.12.2018, Stendal: 4. Wissensforum (ELER-Projekte) in Kooperation mit der LAG EHW
- 12.12.2018, Fischbeck: 5. Wissensforum (ESF-Projekte) in Kooperation mit den LAG EHW und LAG EFB

Insgesamt wurden 8 ELER-Vorhaben (5 LaM/ 3 LiM) und 3 ESF-Projekte bei den Behörden eingereicht. Die Antragsunterlagen sind gegenüber den vorangegangenen Jahren noch komplexer geworden, sodass nur wenige vollständig waren.

Frau Paetow berichtet anschließend über wichtige Angelegenheiten des Managements. So erfolgte zum 15.03. die Erstellung des Jahresberichtes. Dessen Ergebnisse flossen auch in die Gesamtevaluierung des Landes ein, die durch Herrn Schwarz auf dem großen LEADER-Arbeitskreis in Halle vorgestellt worden ist. Das Management hat zudem an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen, darunter an zwei Schulungsveranstaltungen zur DSGVO, die am 05.02. im Landesverwaltungsamt Halle und am 03.04. im Finanzministerium in Magdeburg durch das Dresdner Institut für Datenschutz durchgeführt worden sind. Weiteres dazu unter TOP 7. Bereits im letzten Jahr nahmen Frau Paetow und Herr Gäde am bundesweiten LEADER-Vernetzungstreffen in Arnstadt vom 5.-6.11.2018 teil. Peter Kaltenecker, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission berichtete in einem Vortrag über Probleme und Lösungsansätze für den LEADER-Prozess in der kommenden Förderperiode. Das nächste LEADER-Treffen der DVS wird erstmalig in Sachsen-Anhalt vom 12.-13.11.2019 in Merseburg stattfinden.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit informiert Herr Gäde über die realisierten Imagefilme. Einer davon ist bereits online auf der LAG-Webseite sowie auf den Social Media-Plattformen Facebook und YouTube zu finden. Nach der Klärung rechtlicher Details werden auch die anderen drei Filme veröffentlicht.

Zum Abschluss informiert Frau Paetow über die Änderung der Mindestzuwendungen in der RELE-RL. Demnach sind die alten Fördersätze wieder gültig (Private 1.000 €; Öffentliche 5.000 €)

TOP 6

Frau Paetow erläutert den aktuellen Stand der Bewilligung und Abarbeitung der Prioritätenlisten 2016-2019. Hierzu hat die Managerin Rücksprache mit dem Landesverwaltungsamt und dem ALFF Altmark gehalten. Bislang konnten von den Prioritätenlisten 2016-2018 insgesamt 37 Projekte bewilligt werden. Die Vorhaben aus 2016 sind größtenteils abgeschlossen. Für zwei Projekte (Ferienwohnung in Briest und Winckelmann-Museum) der Prioritätenliste 2017 sind noch immer keine Bewilligungen erfolgt, sondern es liegen nur VZM vor. Abgeschlossen sind hingegen die Projekte an den Kirchen in Mahlpfuhl und Schelldorf, der Montessori-Grundschule Bindfelde, dem NABU-Beobachtungsturm und der Beregnungsanlage auf dem Reiterhof Altbrecht. Bei diesen Projekten haben auch Kontrollen stattgefunden. Einige Vorhaben warten weiter auf die Auszahlung der Mittel vom Landesverwaltungsamt.

Von der Priolistenliste 2018 wurde kürzlich das Vorhaben des Landwirtschaftsbetriebes Klug bewilligt. Noch offen sind die Projekte Brauhaus Briest, Lebendige Steine, NABU-Projekt „Esspedition“ und Tierheim Borstel mit Ersatzneubau des Hundehauses. Von der Priolistenliste 2019 wurden insgesamt sechs Projekte zurückgezogen. Das ELER-Budget reicht bis Platz 14. Zurückgezogen wurde auch das EFRE-Projekt zur Sanierung der Turn- und Mehrzweckhalle in Grieben sowie das ESF-Projekt des KinderStärken e.V. Bewilligungen für Projekte sind bislang nicht erfolgt. Nachforderungen gibt es indes sehr viele.

Herr Dietrich bestätigt den Personalmangel im Ref. 409 des Landesverwaltungsamtes und bekräftigt, dass an einer zeitnahen Lösung gearbeitet wird.

Weitere Fragen gibt es keine.

TOP 7

Frau Paetow informiert über die Erfordernisse der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Bezug zu LEADER/CLLD. Die Ausführungen basieren auf zwei Schulungsveranstaltungen zur DSGVO, die am 05.02. im Landesverwaltungsamt Halle und am 03.04. im Finanzministerium in Magdeburg durch das Dresdner Institut für Datenschutz durchgeführt worden sind. Demnach ist die DSGVO als Verbotsgesetz mit Erlaubnisvorbehalt ausgestaltet. Das bedeutet, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten grundsätzlich untersagt ist, es sei denn die Verordnung, eine andere gesetzliche Vorschrift oder eine Einwilligung des Betroffenen erlauben es. Für LEADER gilt, dass die Transparenz zulässig ist, da ein öffentliches Interesse besteht. Aufgrund von EU-Verordnungen steht das Transparenzgebot demnach über der DSGVO.

Die LAG ist für die Einhaltung der DSGVO verantwortlich. Das LEADER-Management ist Auftragsverarbeiter. Der Landkreis ist als Projektträger ebenfalls in der Verantwortung. Diese Form des Dreiecksgeschäftes ist für diesen Fall sehr komplex und ein verbindlicher Vorschlag durch die Verwaltungsbehörde, wie hiermit umzugehen ist, liegt bislang nicht vor. Ein Datenschutzbeauftragter ist für die LAG notwendig, jedoch ist hier auch noch nicht geklärt, ob dieser auf Landesebene für alle LAG eingesetzt werden kann oder jede LAG einen eigenen Datenschutzbeauftragten benötigt. Grundsätzlich sind die LAG-Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet, was u.a. die Informationen über Projektträger betrifft. Jedes Mitglied hat dafür Sorge zu tragen, dass personenbezogene Daten sicher gespeichert werden. Datenpannen sind dem Vorsitzenden zu melden, macht Frau Paetow deutlich.

Weitere Frage gibt es keine.

TOP 10

Weitere Fragen gibt es nicht. Herr Brohm schließt die Sitzung und leitet zur Dorfführung und zum Sommerfest auf dem Biohof 7 über. Herr Brohm bedankt sich bereits im Voraus für die Gastfreundschaft.



Andreas Brohm
Vorsitzender



Björn Gäde
Protokollant